

**Bekanntmachung
der Ortsgemeinderatssitzung**

Am Mittwoch den 07.09.2011 findet um 19:00 Uhr

im Barbararaum der Gemeindehalle

eine Sitzung des Ortsgemeinderates statt, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird.

Hippeli, Ortsbürgermeister

Tagesordnung

Öffentlich:

- 1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Nachwahlen zu Ausschüssen**
- 4. Antrag des Freundeskreises Fischbacher Traditionen e.V.**
- 5. Ausbau von Seitenwegen zur Hauptstraße, Abrechnung und Erhebung von Ausbaubeiträgen**
- 6. Kupferbergwerk**
- 7. Informationen**

Nichtöffentlich:

- 8. Gemeindehalle, Vertragsangelegenheiten**
- 9. Informationen und Verschiedenes**

Aushang am: _____

Entnommen am: _____

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p>Verpflichtung eines Ratsmitgliedes</p> <p>Durch den plötzlichen Tod des Ratsmitgliedes Klaus Schupp war ein Mandat der CDU Fraktion nicht mehr besetzt. Nach dem Ergebnis der letzten Kommunalwahl ist Herr Volker Kubon, Staufenbergstraße 19, der Nachrücker. Mit Schreiben vom 16.08.2011 wurde Herr Kubon gefragt ob er das Mandat annimmt. Da innerhalb der gesetzlichen Frist keine Ablehnung kam, ist Herr Volker Kubon als ordentliches Ratsmitglied zu verpflichten.</p> <p>Der Vorsitzende wies Herrn Kubon auf seine Pflicht zur Verschwiegenheit gem. § 20 GemO und auf seine Treuepflicht gem. § 21 GemO hin.</p> <p>Anschließend verpflichtete der Vorsitzende ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten gem. § 30 GemO.</p> <p>Ihm wurde ein Exemplar des Kommunalbreviers ausgehändigt.</p>			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
2	<u>Einwohnerfragestunde</u> Keine Anfragen			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
3	<p><u>Nachwahlen zu Ausschüssen</u></p> <p>Durch den Tod von Klaus Schupp sind Nachwahlen notwendig.</p> <p>Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Vertreter von G. Rieth im Bergwerksausschuss</p> <p>Mitglied im Bauausschuss</p> <p>Der Vorsitzende schlägt offene Abstimmung vor.</p> <p>Vorschlag Rechnungsprüfung: Volker Kubon</p> <p>Abstimmung</p> <p>Vorschlag Bergwerk: Volker Kubon</p> <p>Abstimmung</p> <p>Vorschlag Bauausschuss: Gerhard Rieth</p> <p>Abstimmung</p> <p>Der Ortsbürgermeister Michael Hippeli hat an der Wahl gem. § 36 Abs. 3 nicht teilgenommen.</p>	<p>11</p> <p>11</p> <p>11</p> <p>11</p>	<p>--</p> <p>--</p> <p>--</p> <p>--</p>	<p>--</p> <p>--</p> <p>--</p> <p>--</p>

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
4	<p><u>Antrag des Freundeskreises Fischbacher Traditionen</u></p> <p>Der Freundeskreis Fischbacher Traditionen führt seit 2 Jahren die Kirmes aus. Wesentlicher Bestandteil dabei ist das Feuerwerk welches samstags durchgeführt wird. Dieses Feuerwerk wird durch Spenden Fischbacher Firmen bezahlt. Die Vorläufige Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Idar-Oberstein nicht verlängert. Begründung die Durchführung der Kirmes langt nicht für die Gemeinnützigkeit. Dadurch darf der Verein auch keine Spendenbescheinigungen ausstellen. Ebenfalls nach Rücksprache mit dem zuständigen Bearbeiter beantragt der FFT die Annahme der Spenden durch die Ortsgemeinde. Ebenso die Ausstellung der Spendenbescheinigungen. Das Feuerwerk wird dann aus den zweckgebundenen Spenden bezahlt. Die Ortsgemeinde steuert kein weiteres Geld zum Feuerwerk oder zur Kirmes zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Gem. § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p> <p>Petra Pieron Jörg Spang Joachim Fey</p>	9	--	--

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
5	<p><u>Ausbau von Seitenwegen zur Hauptstraße, Abrechnung und Erhebung von Ausbaubeiträgen</u></p> <p>Siehe Beschlussvorlage VG</p> <p>Gem. § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Axel Selzer • Erwin Moser • Rüdiger Lieser • Jörg Wichter • Jörg Spang • Peter Tonn • Kerstin Retzler Schupp <p>Abweichend zu § 33 Abs. 1 ist der Rat bei Ausschluss von Mitgliedern nach § 22 beschlussfähig, wenn mind. 1/3 der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder anwesend sind. Andernfalls entscheidet der Vorsitzende nach Anhörung der nicht ausgeschlossenen anwesenden Ratsmitglieder. § 39 Abs. 2</p>			

Sitzung vom 07.09.2011

Lfd. Nr. d. Niederschrift	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis												
			da-für	da-gegen	Enthaltung										
		Öffentlich													
16	5	<p>Ausbau von zwei Seitenwegen zur Hauptstraße Abrechnung und Erhebung von Ausbaubeiträgen</p> <p>Nachdem die Ausbaurbeiten der zwei Seitenwege zur Hauptstraße (Flur 13 Flurstücke 159/1 und 167), die unmittelbar an die Grundstücke der Hauptstraße 84 und 86 angrenzen, abgeschlossen sind, ist der Beitragsanspruch gem. § 8 der Ausbaubeitragsatzung entstanden und die Maßnahme kann abgerechnet werden.</p> <p>Die Gesamtkosten errechnen sich wie folgt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>= umlagefähige Gesamtkosten:</td> <td style="text-align: right;">72.174,02 €</td> </tr> <tr> <td>./ . Gemeindeanteil 40 v.H.:</td> <td style="text-align: right;"><u>28.869,61 €</u></td> </tr> <tr> <td>somit umzulegen auf Anlieger:</td> <td style="text-align: right;">43.304,41 €</td> </tr> <tr> <td>: Gesamtmaßstabseinheiten:</td> <td style="text-align: right;">109.942,60</td> </tr> <tr> <td>= Beitrag je Maßstabseinheit :</td> <td style="text-align: right;">0,393882 €</td> </tr> </table> <p>Bei der Vorausleistung wurde von beitragsfähigen Kosten von 70.150,00 € ausgegangen. Auf dieser Grundlage war eine 90 %ige Vorausleistung in Höhe von 0,35 € je Maßstabseinheit erhoben worden. Hieraus ergab sich eine Gesamtvorausleistung in Höhe von 37.536,10 €.</p> <p>Die Grundstückseigentümer haben insgesamt ca. 5.770,00 € nachzuzahlen.</p> <p>Die Beiträge sind einen Monat nach Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.</p> <p>Die Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein wird mit der Durchführung der Beitragsveranlagung beauftragt.</p> <p>Folgende Ratsmitglieder nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO nicht teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Axel Selzer • Erwin Moser • Rüdiger Lieser • Jörg Wichter • Jörg Spang • Peter Tonn • Kerstin Retzler Schupp <p>Alternative c) Gem. § 39 Abs. 2 letzter Halbsatz GemO entscheidet, da nicht mindestens 1/3 der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder anwesend sind, der Ortsbürgermeister nach Anhörung der nicht ausgeschlossenen anwesenden Ratsmitglieder anstelle des Ortsgemeinderates.</p> <p>Abstimmung: Nach Anhörung der nicht ausgeschlossenen Mitglieder entschied der Vorsitzende. Die Endabrechnung erfolgt wie in der Beschlussvorlage. Die VG wird beauftragt die Bescheide zu erstellen.</p>	= umlagefähige Gesamtkosten:	72.174,02 €	./ . Gemeindeanteil 40 v.H.:	<u>28.869,61 €</u>	somit umzulegen auf Anlieger:	43.304,41 €	: Gesamtmaßstabseinheiten:	109.942,60	= Beitrag je Maßstabseinheit :	0,393882 €			
= umlagefähige Gesamtkosten:	72.174,02 €														
./ . Gemeindeanteil 40 v.H.:	<u>28.869,61 €</u>														
somit umzulegen auf Anlieger:	43.304,41 €														
: Gesamtmaßstabseinheiten:	109.942,60														
= Beitrag je Maßstabseinheit :	0,393882 €														

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
6	<p><u>Teilnahme an der Bündelausschreibung für die Stromlieferung zum 31.01.2013 bzw. 01.01.2014</u></p> <p>In der letzten Sitzung haben wir die Zielpreisvereinbarung beschlossen, ebenso unser Interesse bekundet an einer solchen Ausschreibung teilzunehmen. Hier geht es um den Beschluss daran teilzunehmen.</p> <p>Siehe Beschlussvorlage VG</p> <p>Abstimmungsergebnis</p>	11	--	1

Lfd. Nr. d. Niederschrift	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			da-für	da-gegen	Enthaltung
16	6	<p>Öffentlich</p> <p>Teilnahme an der Bündelausschreibung für die Stromlieferung 01.01.2013 bzw. 01.01.2014;</p> <p>Bezug von Normalstrom</p> <p>Der Ortsgemeinderat nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, Mainz vom 18.08.2011 nebst Anlagen zur Kenntnis.</p> <p>Die Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein wird bevollmächtigt, den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Ortsgemeinde zum 01.01.2013 bzw. 01.01.2014 zu beauftragen.</p> <p>Es wird der Bezug von Normalstrom vorgesehen.</p> <p>Die Ortsgemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.</p> <p><u>Beschluss</u></p> <p>Der Ortsgemeinderat stimmt der vorgenannten Verfahrensweise zu.</p> <p>Abstimmung:</p>	11	--	1

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
7	<p><u>Kupferbergwerk, Informationen und beantworten der Fragen von Ratsmitglied P. Pieron und J. Spang</u></p> <p>In der letzten Sitzung wurde durch den Vorsitzenden und den Betriebsleiter über das Konzept der Barriere Freiheit berichtet. Ebenso über Änderungen bei Führungen und über neue Angebote im Bergwerk. Ebenso wurde eine Konzeptplanung der Architektin Frau Ritter vorgestellt. Scheinbar wurde der Begriff Barriere frei nur auf Behinderte oder Menschen mit Handicap bezogen. Dem ist tatsächlich nicht so. Der Vorsitzende erläuterte nochmals den Begriff Barriere Frei. Die Gruppe mit Handicap ist nur ein kleiner Teil des Personenkreises der darunter fällt. Barriere Freiheit gilt für alle Menschen mit Handicap wie auch für ältere Menschen. Das kann die Familie mit Kleinkind und Kinderwagen sein, das kann z.B. ein Rollstuhlfahrer sein, das kann aber auch eine Person sein, die aufgrund ihres Alters nicht das eigentliche Bergwerk begehen kann.</p> <p>Frau Pieron forderte in der Sitzung die Aufstellung einer Marktanalyse. Zusätzlich wurde ein Fragenkatalog per E-Mail an den Vorsitzenden gesandt.</p> <p>Zusammenfassend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Haushalt der Jahre 2011 und 2012 ist mit 25.000 Besuchern kalkuliert. Höhere Besucher wären erfreulich. • Bisherige neue Führungskonzepte haben sich ausgewirkt, 174 Personen bei Kindergeburtstagen und reinen Kinderführungen, 67 Personen bei Sonderführungen (ohne Werbung) • Etwa 47 % der Besucher der VG kommen aus einem Umkreis von 100 km. In diesem Bereich liegen auch etwa 400 Alten- und Seniorenheime. Informationsquelle Nr. 1 ist das Internet. • Planrechnung mit und ohne Investitionen: Wir haben im Haushalt keine Investitionen im Bergwerk beschlossen. Es gäbe sonst einen Investitionsplan. Eine Planrechnung ist nach übereinstimmender Meinung der Touristinformation Herrstein, wie auch mehrerer Geschäftsführer von Firmen nicht möglich. 			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
Noch 7 Teil 2	<p><u>Kupferbergwerk, Informationen und beantworten der Fragen von Ratsmitglied P. Pieron und J. Spang</u></p> <p>Dafür spielen zu viele unkalkulierbare Risiken wie Beruf, Wirtschaftslage etc. eine zu große Rolle. Jede angenommene Besucherzahl wäre reine Spekulation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besucherpotential. Etwa 31 % der Einwohner von Fischbach sind älter als 60 Jahre. Personen denen es auch aufgrund des Alters nicht mehr möglich ist, das Bergwerk zu besuchen. Diese Altersstruktur trifft nicht allein auf Fischbach zu, sondern mehr oder weniger auch auf alle Gemeinden im Umkreis von 100 km. Hinzu kommen die schon erwähnten Menschen in den Alten- und Seniorenheimen. Wie viele davon tatsächlich das Angebot wahrnehmen kann nicht gesagt werden. • Kosten für Werbung bzw. wie hoch ist die Finanzierungslücke. Das kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Werbemäßig sind die Absprachen z. B. mit den Obersteiner Einrichtungen getroffen. Wir werden kostenlos mitbeworben. Weiter Maßnahmen können erst folgen, wenn z.B. das Gespräch mit der Rheinland-Pfälzischen Beauftragten für Barriere freien Tourismus geführt wurde. Die Vorgespräche dürfen uns positiv stimmen. Finanzierungslücke kann erst gesagt werden, wenn wir wissen was wie gefördert wird. Dazu diene auch die Kostenschätzung. • Die Kostenschätzung der Architektin liegt seit Samstag vor. Sie wurde vorgestellt. Es wurde eine Variante Sanierung im bestehenden Rahmen des Gebäudes und eine Variante Neubau Eingeschossig erstellt. Durch den Vorsitzenden wurden die Zahlen erläutert und Ergänzungen dazu gegeben. Bei beiden Varianten muss eine Möglichkeit gesucht werden, den Kassenbetrieb weiterzuführen. (In der Kupferstube oder einem Container) Beim Neubau muss zusätzlich ein Provisorium gebaut werden, in dem die gesamte Elektrik, Heizung, Wassergewinnung und Wasseraufbereitung untergebracht werden kann. Dieses könnte beim Umbau entfallen. Die Kosten für die Unterbringung Kasse und evtl. für das Provisoriums sind in der Kostenschätzung nicht enthalten. 			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
<p>Noch 7 Teil 3</p>	<p><u>Kupferbergwerk, Informationen und beantworten der Fragen von Ratsmitglied P. Pieron und J. Spang</u></p> <p>Zusammenfassend: Mit der Einstellung des Betriebsleiters, wurde durch ihn ausgearbeitet, was verbesserungswürdig ist. Das betrifft sowohl die Infrastruktur, Werbung und Zusammenarbeit, wie auch das Besucherkonzept. Dabei wurde auch die Frage gestellt wer besucht uns? Auch die Frage des demographischen Wandels spielte dabei eine Rolle. Was können wir tun um mehr Besucher zu bekommen.</p> <p>Führungskonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hier werden altersgerechte Führungen gemacht. • Fremdsprachliche Führungen, Französisch, Englisch, Niederländisch an einem festen Tag in der Woche, sowie Dänisch und Schwedisch nach Voranmeldung. • Angebote für Schulklassen wurden erarbeitet, Schulklasse mal anders, Dazu geht der BL vorher in die Schulen. • Kindergeburtstage, Buchlesungen, sowie demnächst eine Kinderfilmvorführung. <p>Bei den Besuchergruppen wurde festgestellt, dass immer weniger ältere oder gar keine Menschen mit Handicap kommen. Daraus entstand das Konzept Barriere freies Bergwerk.</p> <p>Dieses Konzept beinhaltet 2 Komponenten.</p> <p>a. Umbau bzw. Ergänzung des Angebotes im Erbstollen.</p> <p>b. Umbau des Kassengebäudes zu einem Barriere freien Kassengebäude. Nur so kann auch die notwendige Sanierung finanziert werden.</p> <p>Beide Projekte zusammen bilden das Konzept.</p> <p>Im Vorfeld gab es dazu Gespräche mit Herrn MDL Noss, Herrn MDB Körper, Herrn BM Weber, Herrn OB Bruno Zimmer und auch mit Frau MDL Julia Klöckner. Ebenso mit der Fa. Grimm (Barriere freies Hotel), Steinkaulenberg und Weiherschleife, Touristinformation Stadt Idar-Oberstein, Naheland Touristik Kirn. Auch die erste Verbindungsaufnahme mit der Beauftragten für Barriere freien Tourismus der Landesregierung fand statt. Zusätzlich werden Gespräche mit den Fachverbänden des paritätischen Wohlfahrtsverbandes geführt. Deren Fachexpertise wird für die notwendigen Ergänzungen im Erbstollen benötigt.</p> <p>Der Vorsitzende machte deutlich, dass nicht über jedes Gespräch ausführlich und immer zeitnah informiert werden kann. Dies geschieht in den Ratssitzungen und bei Bedarf in den entsprechenden Ausschusssitzungen.</p>			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
<p>Noch 7 Teil 4</p>	<p><u>Kupferbergwerk, Informationen und beantworten der Fragen von Ratsmitglied P. Pieron und J. Spang</u></p> <p>Ebenso dämpfte er Erwartungen, dass noch in diesem Jahr mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden könne.</p> <p>Auch kann nicht im Vorfeld über jedes geplante Gespräch oder jeden Auftrag den der BL im Rahmen des Konzeptes erhält, der Rat, die Ausschüsse oder einzelne Ratsmitglieder informiert werden.</p> <p>Was läuft derzeit?</p> <p>Durch den BL werden zurzeit die Kosten ermittelt, was es kostet, den Erbstollen im Rahmen des Konzeptes umzugestalten bzw. zu ergänzen.</p> <p>Es ist hierbei u.a. an eine Ergänzung der Lichtenanlage gedacht, Einbau von Sensorischen Reizwänden, evtl. den Einbau von Sitzgruppen, Figurengruppen, Hinweistafeln etc.</p> <p>Weiterhin das Gespräch mit der Landesbeauftragten für Barriere freien Tourismus, zurzeit in Urlaub, sowie der einzelnen Fachgruppen der Personen mit Handicap.</p> <p>Der Vorsitzende machte deutlich, dass er in Regelmäßigen Abständen die Gremien informieren wird. Es wird keine eigenmächtige Entscheidung hinsichtlich Plan oder Bau getroffen. Es werden auch keine Verträge etc. geschlossen. Alle bisherigen Maßnahmen sind kostenlos gewesen. Davon unberührt die Kosten der Architektin die bisher angefallen sind, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt, gezahlt werden müssen.</p>			

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
8	<p>Informationen und Verschiedenes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Sammler? • Abfrage an Vereine Termine 2012 • Traktor, Information über Schreiben Fa. John Deere und das weitere Vorgehen. • 17.06.2012 Raderlebnistag, Anfrage an ProFi, Verschönerungsverein und FFT ob diese den ausrichten wollen? • Die Bierlieferverträge mit der NGS sind ausgelaufen und werden derzeit neu verhandelt. • Baumaßnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt Probleme mit der Qualität der eingebauten Tief- und Rundbords ▪ Arbeiten, wie Plattenverlegung vor Metzgerei Sauer, wurden bemängelt ▪ Es wird zurzeit das Planum im Bereich Flötz- Staufenberg hergestellt, Tragschicht soll am 15.09. eingebaut werden. ▪ Es sind keine Keime in der angeschlossenen Wasserleitung. Es gab Keime in der <u>neuen, nicht</u> angeschlossenen Leitung. Behoben und die Leitung kann angeschlossen werden. ▪ Ausbau Kanal erfolgt bis Lindenplatz sobald Wasserleitungen komplett angeschlossen sind. 			